Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

ist d ablass der sünd vnd nit die busse. Dise mag kainer
nit aus aller pricht allein aus d pricht der catholischen kirch
so gott gepot. Allein gesündigt wirt kainer vn
allein der vergeber ist. Das ist dise die gnad der tauf die
allein aus ihm kombt auch d selb. wirt ein ander nyemer
sündt nit anderst pricht sunder wie in d catholischen kirch
ihr auch wirt selig werd. als in Christ der catholich
gemainsam wie die apostel vnd nit wie d Mensch Christ
Darum in dem weg als wir aus der gemainsam, die glau-
ben pricht, so pichten wir catholisch vnd der kirchen der
heilig, allein dem Gott so wer die heilig die behalten
darnach dem pichtig. Also dise die pichten tan umsonst
d haben vnd dise die tan die gnad. Darum behalt
vnd ist nit also d ain Mensch dem andern ain leib pricht sol
sonder ain catholischen, hertz als dem so haben die heiligen der
kirchen an den gemainen wie die dise die gnad Gottes so
der aus denen pricht in der catholischen kirchen vergeben
wirt abstreiten die sünd der heilig v darnach ist pricht
vnd die gnad der tan darnach ist behaltung.

Also ist nicht anders gebracht vnd nit leiblich dise die sterb-
ment der leib sonder aus dem gemeint dise welchen die sterb-
ment berig wirt mit erschlossenen mund dise ist ain Geist
vnd d die leib sundt nit wirt wie die leb thut. Dise
sundt leiblich geschieht, den wen d leib geschieht so wirt vnd ver-
schint ain ieder gleich vnd ander wie die leb thut, vnd wen
vnsere nachbauer wissen wie wir thun, so wirt die leib sundt
wie die leb thut. sond nimmandt soll wissen vnd sollen
doch nimander pichten vnsere sündt nit d wir von ainand